

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Verwaltung, interne Prozesse und Kommunikation

Lotto und Toto Mecklenburg-Vorpommern

Staatliche Lotterie des Landes Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch die

Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in

Mecklenburg-Vorpommern mbH

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist für Lotto Mecklenburg-Vorpommern (LOTTO MV) von besonderer Bedeutung. Diese Datenschutzerklärung informiert Sie über die Verarbeitung personenbezogener bei unseren Verwaltungs- und internen Geschäftsprozessen sowie bei unseren allgemeinen Kommunikations- und Organisationsabläufen.

Sie gilt insbesondere für interne Verarbeitungen unter Nutzung digitaler Anwendungen (einschließlich Microsoft 365), für die elektronische und sonstige digitale Kommunikation mit uns, für Kundenanfragen außerhalb der Spielabwicklung, für Geschäftsbeziehungen mit Partnern und Interessenten, für Bewerbungsverfahren, für den Besuch unseres Standortes in Rostock sowie für die Bearbeitung von Hinweisen im Rahmen unseres Compliance- bzw. Hinweisgebersystems.

Nicht Gegenstand dieser Datenschutzerklärung ist die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit:

- der stationären Spielteilnahme in LOTTO-Annahmestellen sowie
- der Onlinespielteilnahme über Webportal, LOTTO App und Social-Media-Angebote.

Welche Datenschutzhinweise im Einzelfall einschlägig sind, richtet sich nach der Art Ihrer Nutzung unserer Angebote. Mehrere Datenschutzhinweise können nebeneinander Anwendung finden.

Weitere Informationen zu den jeweiligen Verarbeitungen, Rechtsgrundlagen und Ihren Betroffenenrechten finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten dieser Datenschutzerklärung.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Begriffsbestimmungen	3
Rechtliche Grundlagen	4
Name und Anschrift des Verantwortlichen	5
Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten.....	6
Verarbeitung personenbezogener Daten bei Kundenanfragen.....	6
Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit unseren Vertriebspartnern (LOTTO–Annahmestellen)	7
Verarbeitung personenbezogener Daten über Auftragsverarbeiter	9
Einsatz von Microsoft 365	9
Verarbeitung personenbezogener Daten von Geschäftspartnern oder Interessenten für eine Geschäftsbeziehung	10
Verarbeitung personenbezogener Daten bei Bewerbungen und im Bewerbungsverfahren	11
Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Compliance-Hinweisgebersystems / Responsible Disclosure.....	12
Datensicherheit.....	12
Ihre Rechte als betroffene Person.....	13
Speicherdauer von personenbezogenen Daten	14
Backups und Datensicherung	14
Aktualität und Änderung der Datenschutzerklärung	14

Begriffsbestimmungen

Die Datenschutzerklärung beruht auf den Begrifflichkeiten, die durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber beim Erlass der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verwendet wurden. Unsere Datenschutzerklärung soll sowohl für die Öffentlichkeit als auch für unsere Kunden und Geschäftspartner einfach lesbar und verständlich sein. Um dies zu gewährleisten, erläutern wir vorab die verwendeten Begrifflichkeiten.

Wir verwenden in dieser Datenschutzerklärung unter anderem die folgenden Begriffe:

Personenbezogene Daten: Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen. Eine Person ist bestimmbar, wenn sie direkt oder indirekt erkannt werden kann, zum Beispiel durch Name, Kennnummer, Standortdaten, Online-Kennungen oder besondere Merkmale, die Rückschlüsse auf die Identität zulassen.

Betroffene Person: Betroffene Person ist jede Person, deren personenbezogene Daten wir verarbeiten.

Verarbeitung: Verarbeitung ist jeder Umgang mit personenbezogenen Daten. Dazu gehört zum Beispiel das Erheben, Speichern, Verändern, Nutzen, Übermitteln, Verknüpfen, Einschränken oder Löschen von Daten – unabhängig davon, ob dies automatisch oder manuell geschieht.

Einschränkung der Verarbeitung: Das bedeutet, dass gespeicherte Daten zwar vorhanden bleiben, aber nur noch eingeschränkt verarbeitet werden dürfen.

Profiling: Profiling ist die automatische Auswertung von Daten, um bestimmte persönliche Eigenschaften einer Person zu bewerten oder vorherzusagen, zum Beispiel Verhalten, Interessen oder Aufenthaltsort.

Eine automatische Entscheidung (Profiling) im Sinne von Art. 22 DSGVO findet bei uns nicht statt.

Pseudonymisierung: Pseudonymisierung bedeutet, dass Daten so verarbeitet werden, dass sie ohne zusätzliche Informationen keiner bestimmten Person mehr zugeordnet werden können. Diese zusätzlichen Informationen werden getrennt und besonders geschützt aufbewahrt.

Auftragsverarbeiter:

Das sind externe Dienstleister, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten, zum Beispiel IT- oder Hosting-Dienstleister.

Empfänger: Empfänger ist jede Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden. Das können Unternehmen oder Behörden sein. Behörden gelten nicht als Empfänger, wenn sie Daten im Rahmen gesetzlicher Prüf- oder Ermittlungsaufgaben erhalten.

Dritte(r):

Dritter ist jede Stelle außerhalb der betroffenen Person, des Verantwortlichen oder eines Auftragsverarbeiters, die mit personenbezogenen Daten in Berührung kommt.

Einwilligung: Einwilligung bedeutet, dass eine Person freiwillig und eindeutig zustimmt, dass ihre Daten für einen bestimmten Zweck verarbeitet werden dürfen.

Rechtliche Grundlagen

LOTTO MV ist eine privatrechtlich organisierte Gesellschaft, die im Auftrag des Landes Mecklenburg-Vorpommern die staatliche Lotterie durchführt. Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich, wenn hierfür eine rechtliche Grundlage besteht. Je nach Verarbeitungssituation kommen insbesondere folgende Rechtsgrundlagen in Betracht:

Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO): Wir verarbeiten Daten, wenn dies für die Durchführung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, zum Beispiel bei der Spielteilnahme, der Abwicklung von Abonnements oder der Auszahlung von Gewinnen.

Rechtliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO): Wir verarbeiten Daten, soweit dies zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben erforderlich ist. Dies betrifft insbesondere Anforderungen aus dem Glücksspielstaatsvertrag, etwa zur Identitätsprüfung, zur Verhinderung von Spielsucht oder zur Durchführung von Spielersperren.

Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO): Soweit wir gesetzlich übertragene Aufgaben im Glücksspielwesen wahrnehmen, erfolgt die Datenverarbeitung zur Erfüllung dieser öffentlichen Aufgaben. Dies betrifft insbesondere Maßnahmen zur Spielsuchtprävention, zur Sicherstellung des Jugendschutzes sowie zur ordnungsgemäßen Durchführung des staatlichen Glücksspielangebots.

Berechtigte Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO): Soweit erforderlich, verarbeiten wir Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen, zum Beispiel zur Gewährleistung der IT-Sicherheit, zur Organisation interner Abläufe oder zur Verhinderung von Missbrauch, sofern nicht Ihre Interessen, Grundrechte oder Grundfreiheiten überwiegen.

Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO): Sofern Sie uns eine Einwilligung erteilt haben, verarbeiten wir Ihre Daten ausschließlich für die darin genannten Zwecke. Eine Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die jeweils konkret einschlägige Rechtsgrundlage wird in den einzelnen Abschnitten dieser Datenschutzerklärung benannt.

Name und Anschrift des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist:

Lotto und Toto Mecklenburg-Vorpommern, Staatliche Lotterie des Landes Mecklenburg-Vorpommern,

vertreten durch die:

Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH,

diese wiederum vertreten durch die:

Geschäftsführung

Erich-Schlesinger-Str. 36

18059 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 40555-0

Telefax: +49 (0) 381 40555-780

Website: www.lottomv.de

E-Mail: gf@lottomv.de

- im Folgenden kurz „LOTTO MV“ -

Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Verarbeitungstätigkeiten können personenbezogene Daten an folgende Kategorien von Empfängern übermittelt werden:

- IT- und Hosting-Dienstleister
- Telekommunikationsdienstleister
- Zahlungsdienstleister und Kreditinstitute
- Inkassodienstleister
- Logistik- und Versanddienstleister
- Marketing- und Vertriebsdienstleister
- Anbieter von Schulungs- und Lernplattformen
- Beratungsunternehmen (z. B. Rechts- und Steuerberatung)
- Öffentliche Stellen und Behörden (bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung)

Je nach konkreter Tätigkeit können Empfänger als Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO oder als eigenständig Verantwortliche tätig werden.

Eine Übermittlung erfolgt nur, soweit hierfür eine datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage besteht und die Übermittlung für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Verarbeitung personenbezogener Daten bei Kundenanfragen

Im Rahmen von Kundenanfragen verarbeiten wir personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

- Bearbeitung und Beantwortung Ihrer Anfrage
- Durchführung von Serviceleistungen (z. B. Kontaktaufnahme bei Problemen bei Auszahlungen)
- Auszahlung von Gewinnen, sofern dies im Zusammenhang mit Ihrer Anfrage erforderlich ist
- Pflege und Korrektur gespeicherter personenbezogener Daten

Je nach Inhalt der Anfrage werden insbesondere Namens-, Adress-, Kontakt- und Zahlungsdaten verarbeitet, soweit Sie uns diese mitteilen.

Wenn Sie mit uns per E-Mail in Kontakt treten, weisen wir darauf hin, dass E-Mails auf dem Übertragungsweg grundsätzlich Sicherheitsrisiken aufweisen können, insbesondere wenn keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung verwendet wird. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte kann daher nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Für die Übermittlung besonders sensibler Informationen empfehlen wir Ihnen daher den Postweg.

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen, wie beispielsweise der Auszahlung von Gewinnen und der Abwicklung von Serviceanfragen. Zusätzlich kann Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage dienen, wenn die Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen erforderlich ist, insbesondere zur Korrektur der gespeicherten Daten und zur Bearbeitung von Kundenanfragen.

Nach abschließender Bearbeitung der Kundenanfrage werden die personenbezogenen Daten für die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von sechs Jahren gespeichert. Die Frist beginnt mit dem

Schluss des Kalenderjahres, in dem die Anfrage eingegangen ist, und verlängert sich, soweit die Unterlagen für Steuern von Bedeutung sind. Eine weitere Verarbeitung erfolgt nur zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen.

Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit unseren Vertriebspartnern (LOTTO–Annahmestellen)

Der Geschäftsbesorgungsvertrag: Mit den LOTTO-Annahmestellen in Mecklenburg-Vorpommern schließt LOTTO MV Geschäftsbesorgungsverträge ab.

Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) im Rahmen des Abschlusses und der Durchführung von Geschäftsbesorgungsverträgen. Zudem wird Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse) angewendet, um die ordnungsgemäße Abwicklung und Compliance-Anforderungen zu gewährleisten.

Personenbezogene Daten werden nach Beendigung des Geschäftsbesorgungsvertrages und Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. In der Regel erfolgt die Löschung nach zehn Jahren, sofern keine anderweitigen gesetzlichen Verpflichtungen bestehen.

Bonitätsprüfung bei Annahmestellen: Wenn Sie eine Annahmestelle betreiben möchten, prüfen wir Ihre Bonität, um die wirtschaftlichen Voraussetzungen für die Durchführung des Vertrags zu prüfen. Hierfür können wir – soweit erforderlich – Daten von Auskunfteien heranziehen. Dabei können auch Wahrscheinlichkeitswerte (sogenanntes Scoring) verwendet werden, die auf statistischen Auswertungen beruhen.

Die Ergebnisse dieser Prüfungen dienen ausschließlich als Unterstützung unserer Entscheidung. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Die endgültige Entscheidung erfolgt stets unter Einbeziehung einer menschlichen Bewertung. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Sicht darzulegen und eine manuelle Überprüfung zu beantragen.

Die Verarbeitung erfolgt zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie zur Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, insbesondere zur Vermeidung von Zahlungsausfällen.

Die Daten werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

Stammdaten: Wir erfassen und verarbeiten Stammdaten der Annahmestellenbetreiber, um die Vertragsbeziehungen ordnungsgemäß zu verwalten. Diese Datenverarbeitung ist notwendig, um unsere Verpflichtungen im Rahmen der Geschäftsbeziehung zu erfüllen und gesetzlichen Vorgaben nachzukommen. Die Stammdaten werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses und darüber hinaus für die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist gespeichert.

Die Verarbeitung von Stammdaten erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) und Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung).

Stammdaten werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses und darüber hinaus für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. Diese betragen in der Regel zehn Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.

Schulung der Bedienkräfte: Die personenbezogenen Daten der Bedienkräfte in den LOTTO-Annahmestellen werden im Rahmen von Schulungen verarbeitet. Die Verarbeitung dient dem Nachweis, dass die Bedienkräfte über die für die ordnungsgemäße Durchführung der LOTTO-Dienstleistungen erforderlichen Kenntnisse verfügen. Diese Daten werden nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und Ablauf der Aufbewahrungsfristen gelöscht.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Bedienkräfte im Rahmen der Schulungen erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, da die Schulungspflichten auf dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der jeweiligen Annahmestelle beruhen; ergänzend wird Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen an der ordnungsgemäßen Durchführung der Schulungen herangezogen.

Die Daten werden nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses gelöscht; längere gesetzliche Aufbewahrungsfristen bleiben unberührt. Soweit keine solchen Fristen bestehen, erfolgt die Löschung in der Regel drei Jahre nach dem letzten Schulungsvorgang.

Schulung über die Lernplattform Moodle: Zur Durchführung verpflichtender Schulungen für das Annahmestellenpersonal nutzt LOTTO MV die Lernplattform Moodle. Hierbei werden insbesondere Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse und ein von LOTTO MV vergebener Benutzername verarbeitet. Die Verarbeitung dient der Bereitstellung der Schulungsangebote und der Dokumentation der Teilnahme.

Die Lernplattform wird durch einen von LOTTO MV beauftragten Dienstleister betrieben. Soweit dieser personenbezogene Daten im Auftrag von LOTTO MV verarbeitet, erfolgt dies auf Grundlage eines Vertrages gemäß Art. 28 DSGVO.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, da die Schulung der Bedienkräfte auf den Pflichten aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der jeweiligen Annahmestelle beruht.

Die personenbezogenen Daten werden für drei Jahre nach Abschluss der Schulung gespeichert, um die Teilnahme nachvollziehbar zu dokumentieren. Danach erfolgt die Löschung, sofern keine gesetzlichen oder vertraglichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Daten bleiben nach Kursabschluss oder Abmeldung ausschließlich für Administratoren sichtbar.

Ausschluss der Bedienkräfte von der Spielteilnahme in der eigenen Annahmestelle: Um Interessenkonflikte zu vermeiden und die Integrität des Glücksspiels zu gewährleisten, erfassen wir Daten darüber, dass Bedienkräfte vom Spielen in der eigenen Annahmestelle ausgeschlossen sind. Diese Maßnahme stellt sicher, dass es zu keinen Unregelmäßigkeiten kommt und das Vertrauen in unsere Dienstleistungen gewahrt bleibt. Die entsprechenden Daten werden für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses und die gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist gespeichert.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten zum Ausschluss vom Spiel in der eigenen Annahmestelle erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung) und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse), um Interessenkonflikte zu vermeiden und die Integrität des Spiels zu gewährleisten.

Diese Daten werden für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses und darüber hinaus für die gesetzliche Aufbewahrungsfrist, in der Regel drei Jahre, gespeichert.

Verarbeitung personenbezogener Daten über Auftragsverarbeiter

Zur Durchführung unserer Geschäfts- und Verwaltungsprozesse und zur Erbringung bestimmter Servicedienstleistungen setzen wir Dienstleistungsunternehmen ein, die personenbezogene Daten gemäß Art. 28 DSGVO in unserem Auftrag verarbeiten. Dies betrifft insbesondere Bereiche wie IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, Logistik, Inkasso, Unternehmensberatung, Vertrieb, Marketing sowie den Betrieb der Annahmestellen.

Die eingesetzten Auftragsverarbeiter werden sorgfältig ausgewählt und vertraglich verpflichtet. Die entsprechenden Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung stellen sicher, dass die Verarbeitung ausschließlich weisungsgebunden erfolgt und die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der jeweils einschlägigen Rechtsgrundlagen gemäß Art. 6 DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt grundsätzlich innerhalb der Europäischen Union.

Die Speicherdauer der im Rahmen der Auftragsverarbeitung verarbeiteten Daten richtet sich nach dem jeweiligen Verarbeitungszweck sowie den zugrunde liegenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Konkrete Angaben zur Speicherdauer finden Sie in den jeweiligen Abschnitten dieser Datenschutzerklärung.

Einsatz von Microsoft 365

Zur Unterstützung der internen Kommunikation und Zusammenarbeit nutzen wir Dienste von Microsoft 365. Anbieter ist die Microsoft Ireland Operations Limited. Im Rahmen der Nutzung von Microsoft 365 werden insbesondere Kommunikations- und Inhaltsdaten (z. B. E-Mails, Termine, Dokumente), Kontaktdaten, Nutzungsdaten sowie Protokolldaten verarbeitet.

Die Datenverarbeitung erfolgt in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union. Durch den abgeschlossenen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO wird sichergestellt, dass Microsoft als Auftragsverarbeiter personenbezogene Daten ausschließlich in Rechenzentren innerhalb der Europäischen Union verarbeitet und speichert.

Microsoft ist vertraglich verpflichtet, die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) vollumfänglich zu beachten und umzusetzen. Der Auftragsverarbeitungsvertrag enthält Regelungen zur technischen und organisatorischen Datensicherheit, zur Protokollierung von Zugriffsrechten, zur Unterstützung bei Betroffenenrechten sowie zur Information bei unbefugten Zugriffen oder Datenpannen. Zudem verpflichtet sich Microsoft, im Fall von Anfragen durch staatliche Stellen oder Dritte ausschließlich nach den geltenden europäischen Rechtsvorgaben zu handeln und LOTTO MV unverzüglich zu informieren.

Sollte sich dies durch Änderungen der Microsoft-Infrastruktur oder durch die Nutzung zusätzlicher Dienste ändern, werden wir geeignete Garantien gemäß Art. 44 ff. DSGVO (z. B. Standardvertragsklauseln) treffen.

Mit Microsoft besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO, der die weisungsgebundene Verarbeitung und die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen sicherstellt.

Wir nutzen folgende Microsoft 365-Anwendungen für die dienstliche Kommunikation und Zusammenarbeit:

- Office-Anwendungen: Word, Excel, PowerPoint, Access, Publisher
- Kommunikation: Outlook, ToDo, Exchange, Bookings, Teams
- Zusammenarbeit: SharePoint, Visio, Whiteboard
- Verwaltung: Security & Compliance Center, Intune Portal, Microsoft Graph

Die Nutzung von Microsoft 365 erfolgt im Einklang mit einer mit dem Betriebsrat geschlossenen Betriebsvereinbarung. Eine Leistungs- oder Verhaltenskontrolle der Beschäftigten findet nicht statt.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Beschäftigten im Rahmen der dienstlichen Nutzung von Microsoft 365 ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit § 26 Abs. 1 BDSG sowie die mit dem Betriebsrat geschlossene Betriebsvereinbarung. Protokolldaten werden zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und zur Gewährleistung der IT-Sicherheit auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeitet.

Protokolldaten werden zur Zugriffssicherung, Gewährleistung der Verfahrenssicherheit, Fehlerbeseitigung, Revisionsfähigkeit sowie zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit verarbeitet. Die entsprechenden Protokolldateien werden nur so lange gespeichert, wie dies zur Erreichung dieser Zwecke erforderlich ist. Die Speicherdauer ist auf 90 Tage begrenzt.

Verarbeitung personenbezogener Daten von Geschäftspartnern oder Interessenten für eine Geschäftsbeziehung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie mit uns als Geschäftspartner zusammenarbeiten oder Interesse an einer Geschäftsbeziehung zeigen. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Wenn Sie mit LOTTO MV einen Vertrag eingehen oder eine Anfrage stellen, einschließlich Ausschreibungen und Vergabeverfahren, erfassen wir bestimmte Informationen. Hierzu gehören Daten wie der Name Ihres Unternehmens, dessen Adresse, Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie der Name und die Funktion der Ansprechperson. Wir können auch Informationen zur Firmenstruktur erfassen, etwa bei Umfirmierungen oder Rechtsnachfolgen. Weitere benötigte Daten beziehen sich auf die Vorbereitung und Durchführung von Verträgen und Vergabeverfahren, einschließlich Daten zur Leistungserbringung, Bonität, Steuer- und Zahlungsdaten wie Steuernummer oder Steuer-ID und Kontoinformationen.

Sollte es während der Geschäftsbeziehung zu direkten Kontakten kommen, verarbeiten wir auch Daten über den Kontaktkanal, Datum, Anlass und Ergebnis sowie Kopien des Schriftverkehrs.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO.

Ihre Daten werden für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren nach Vertragsende gespeichert und anschließend zum Ende des Geschäftsjahres gelöscht, es sei denn, gesetzliche Aufbewahrungspflichten verlangen eine längere Speicherung.

Verarbeitung personenbezogener Daten bei Bewerbungen und im Bewerbungsverfahren

Wenn Sie sich bei LOTTO MV auf eine ausgeschriebene Stelle bewerben oder eine Initiativebewerbung einreichen, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Dies umfasst Ihren Namen, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie Informationen zu Ihrem beruflichen Werdegang, einschließlich Schulen, Ausbildung und Studium. Falls vorhanden, können auch Bewerbungsfotos und Angaben zu besonderen Kenntnissen und Fertigkeiten verarbeitet werden.

Die Verarbeitung dieser Daten dient hauptsächlich der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der möglichen Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Die rechtliche Grundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG, Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung im Falle einer Einstellung) und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse bei der Bearbeitung von Bewerbungen).

Im Falle einer Einstellung werden Ihre Bewerbungsunterlagen in die Personalakte übernommen. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses speichern wir Ihre Daten weiter, wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Bei einer Absage löschen wir Ihre Bewerbungsunterlagen spätestens drei Jahre nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, es sei denn, Sie haben einer längeren Aufbewahrung zugestimmt. Nehmen Sie Ihre Bewerbung zurück, löschen wir Ihre Unterlagen sechs Monate nach Ihrer Mitteilung über die Rücknahme, sofern keine rechtlichen Gründe für eine längere Aufbewahrung bestehen. Bewerbungsunterlagen, die uns per Post zugesandt wurden, senden wir Ihnen nach Abschluss des Verfahrens zurück.

Innerhalb unseres Unternehmens haben nur die Personen und Abteilungen, die an der Entscheidung über die Einstellung beteiligt sind (Personalabteilung, Fachbereich, Geschäftsführung, Betriebsrat, Systemadministrator), Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten.

Verarbeitung personenbezogener Daten beim Besuch unseres Standortes in Rostock

Videoüberwachung: An unserem Standort setzen wir Videoüberwachung ein, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten und unser Eigentum zu schützen. Die Überwachung erfolgt nur in klar gekennzeichneten Bereichen. Eine Überwachung von privaten Bereichen findet nicht statt.

Die Aufzeichnungen werden in der Regel nach sieben Tagen gelöscht, es sei denn, sie werden zur Aufklärung eines konkreten Vorfalls benötigt. In diesem Fall erfolgt die Löschung nach Abschluss der Prüfung.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO in Verbindung mit § 4 BDSG.

Auf die Videoüberwachung wird durch ein deutlich sichtbares Schild mit dem Symbol der Videoüberwachung hingewiesen. Sie haben das Recht, bei der für den Datenschutz zuständigen Stelle Auskunft über die Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen.

Besucherprotokoll: Beim Betreten unseres Standorts in Rostock wird ein handschriftlich geführtes Besucherprotokoll am Empfang geführt. Dabei werden Namen, Besuchszeit und ggf. der Zweck des Besuchs erfasst.

Das Besucherprotokoll dient der Zutrittskontrolle, der Sicherheit unserer Räumlichkeiten und der Erfüllung interner Compliance-Anforderungen. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse). Unser berechtigtes Interesse besteht in der Gewährleistung der Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Besucher und des Unternehmens.

Die Einträge werden für die Dauer des laufenden Kalenderjahres sowie für weitere sechs Monate aufbewahrt und anschließend vernichtet, sofern eine längere Aufbewahrung nicht zur Aufklärung eines konkreten Vorfalls oder aus einem anderen rechtlichen Grund erforderlich ist.

Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Compliance-Hinweisgebersystems / Responsible Disclosure

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Hinweise auf mögliche Compliance-Verstöße oder andere relevante Themen über unser Compliance-Hinweisgebersystem / Responsible Disclosure abzugeben. Dabei werden personenbezogene Daten wie Name, Kontaktdaten und die Schilderung des Vorfalls erhoben und verarbeitet. Die Daten werden ausschließlich zu dem Zweck verwendet, die gemeldeten Hinweise zu überprüfen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Die Informationen werden vertraulich behandelt und nur an die Personen weitergegeben, die für die Bearbeitung der Hinweise zuständig sind.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit dem Hinweisgeberschutzgesetz sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Aufklärung und Verhinderung von Rechtsverstößen.

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Aufklärung und abschließende Bearbeitung des Hinweises erforderlich ist. Im Regelfall erfolgt die Löschung spätestens drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen eine längere Speicherung erfordern.

Weitere Informationen zum Datenschutz im Rahmen des Compliance-Hinweisgebersystems finden Sie unter „Datenschutzhinweise gem. Art. 13 und 14 DSGVO – Compliance-Hinweisgebersystem“ auf unserer Webseite: www.lottomv.de/ueber-uns/compliance.

Datensicherheit

Zur Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung und Dokumentation des hohen Datenschutz-Niveaus ist unser Unternehmen zertifiziert nach:

- **ISO/IEC 27001:2022 – 11.12.2026** (Informationssicherheits-Managementsysteme) und
- **WLA-SCS:2020 – 11.12.2026** (Standard für Sicherheitskontrollen der World Lottery Association)

Ihre Rechte als betroffene Person

Recht auf Bestätigung Art. 15 Abs. 1 DSGVO: Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten.

Recht auf Auskunft Art. 15 DSGVO: Sie haben das Recht, jederzeit unentgeltlich Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten. Dazu gehört auch das Recht auf eine Kopie dieser Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Recht auf Berichtigung Art. 16 DSGVO: Sie haben das Recht, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Außerdem können Sie die Vervollständigung unvollständiger Daten verlangen, soweit dies für die Verarbeitung erforderlich ist.

Recht auf Löschung Art. 17 DSGVO: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind und die Verarbeitung nicht mehr erforderlich ist.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Art. 18 DSGVO: Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 DSGVO: Sie haben das Recht, die personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem können Sie verlangen, dass diese Daten direkt an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch möglich ist. Dieses Recht gilt, wenn:

- die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und
- die Verarbeitung automatisiert erfolgt.

Recht auf Widerspruch Art. 21 DSGVO: Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, sofern diese auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt. Im Falle eines Widerspruchs verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Wenn wir Ihre Daten für Direktwerbung verwenden, können Sie jederzeit Widerspruch einlegen. In diesem Fall werden Ihre Daten nicht mehr für Werbezwecke verarbeitet. Sie können auch der Verarbeitung Ihrer Daten zu wissenschaftlichen, historischen oder statistischen Zwecken widersprechen, sofern sich Gründe aus Ihrer besonderen Situation ergeben, es sei denn, die Verarbeitung ist gesetzlich erforderlich.

Recht auf Widerruf einer Einwilligung Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde Art. 77 DSGVO: Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Mecklenburg-Vorpommern, Werderstraße 74a, 19055 Schwerin
E-Mail: info@datenschutz-mv.de

Speicherdauer von personenbezogenen Daten

Wir speichern personenbezogene Daten grundsätzlich nur so lange, wie dies für den jeweiligen Verarbeitungszweck erforderlich ist. Nach Wegfall des jeweiligen Zwecks werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder sonstigen Rechtsgrundlagen für eine weitere Speicherung bestehen. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, richtet sich die Speicherdauer nach der jeweiligen gesetzlichen Vorgabe. Die konkrete Speicherdauer bzw. die Kriterien für ihre Bestimmung werden bei den jeweiligen Verarbeitungsvorgängen angegeben.

Backups und Datensicherung

Wir erstellen regelmäßige Sicherungskopien der verarbeiteten Daten, um im Falle eines Datenverlustes eine Wiederherstellung zu ermöglichen. Die Backups werden verschlüsselt gespeichert und unterliegen denselben Sicherheitsstandards wie die Produktivdaten.

Backups werden ausschließlich zur Sicherstellung der Wiederherstellbarkeit von Daten erstellt. Die Speicherdauer richtet sich nach dem Backup- und Wiederherstellungskonzept von LOTTO MV sowie den datenschutzrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen.

Aktualität und Änderung der Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung entspricht dem Stand Oktober 2026.

Wir überarbeiten sie, sobald sich gesetzliche Vorgaben, technische Entwicklungen oder unsere internen Abläufe ändern. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie jederzeit auf unserer Website unter www.lottomv.de/datenschutz.

Wenn wir Änderungen vornehmen, die sich spürbar auf den Schutz Ihrer Daten auswirken, informieren wir Sie rechtzeitig und transparent.

Bei Fragen oder Anliegen zum Datenschutz können Sie sich jederzeit an uns wenden:

LOTTO Mecklenburg-Vorpommern
Datenschutzbeauftragter
Erich-Schlesinger-Str. 36
18059 Rostock
E-Mail: dsb@lottomv.de